



Berlin, 27. August 2019

**DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.
und Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz am 16.09.2019, 10:30 bis 12:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell leben in der Bundesrepublik über 1,5 Millionen Menschen seit fünf Jahren mit einer Krebsdiagnose. Etwa die Hälfte ist im erwerbsfähigen Alter, doch nur 56 Prozent von ihnen kehren nach der Therapie wieder vollständig ins Erwerbsleben zurück. Dabei leiden gerade junge Erwachsene unter den finanziellen und sozialen Langzeitfolgen einer Krebserkrankung. Ein frühzeitiger Verlust der Arbeit oder Beeinträchtigungen bei der Ausbildung, dem Studium oder der Arbeitsaufnahme bedeuten für sie oft existenzielle Einschnitte und erhöhen das Armutsrisiko signifikant.

Bislang gibt es in Deutschland kaum umfassende Darstellungen zur Erwerbstätigkeit nach Krebs sowie zu den Einkommensverlusten, den finanziellen Belastungen und zum Ausmaß von Transferleistungen im Rahmen der sozialen Sicherung. Zudem fehlen gebündelte, niedrigschwellige Beratungsangebote für Betroffene zu sozialrechtlichen Fragen.

Im 16. Band der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. widmet sich die Fachgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) dem drängenden Thema der sozialen und finanziellen Langzeitfolgen von Krebserkrankungen bei jungen Erwachsenen. Die Pressekonferenz liefert einen Überblick über das vorhandene Datenmaterial, stellt Handlungsempfehlungen vor und präsentiert einen sozialrechtlichen Ratgeber mit praktischen Informationen und Hilfen insbesondere für junge Menschen mit Krebs. Wir laden Sie herzlich ein zur

Pressekonferenz

**„Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen
der Krebserkrankung für junge Menschen“**

Vorstellung des 16. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO

Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz

Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Michael Hallek, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO
- Prof. Dr. med. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der DSfjEmK
- Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Vorstand der DSfjEmK und Mitglied im Vorstand der DGHO
- Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf, Vorsitzender des Berufsverbands der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO
- Dr. med. Volker König, Fachklinik für onkologische Rehabilitation und Anschlussrehabilitation, Bad Oexen
- Junge Krebspatientinnen und -patienten

Nähere Informationen entnehmen Sie dem beigefügten Programm.

Bitte teilen Sie uns per E-Mail an k.thellmann@akzent-pr.de oder mit dem Antwortformular mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden. Bei Fragen oder Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur akzent, Frau Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904).

Wir freuen uns, Sie bei der Pressekonferenz in Berlin persönlich begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Michael Hallek
Geschäftsführender Vorsitzender
DGHO



Prof. Dr. med. Mathias Freund
Kuratoriumsvorsitzender Deutsche Stiftung
für junge Erwachsene mit Krebs



**„Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen
der Krebserkrankung für junge Menschen“
Vorstellung des 16. Bandes der
Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO**

Pressekonferenz

**der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) und der
DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.**

Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz

Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

- | | |
|--------------------------|--|
| Moderation: | Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin
<i>(Vorstand der DSfjEmK und Mitglied im Vorstand
der DGHO)</i> |
| 10:30 – 10:35 Uhr | Begrüßung und Einleitung
Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin |
| 10:35 – 10:45 Uhr | Ganzheitliche Betrachtung der Krebserkrankung
und ihrer Behandlung
Prof. Dr. med. Michael Hallek, Köln
<i>(Geschäftsführender Vorsitzender DGHO)</i> |
| 10:45 – 10:55 Uhr | Finanzielle und soziale Folgen
für junge Krebspatienten
Dr. med. Volker König, Bad Oexen
<i>(Fachklinik für onkologische Rehabilitation und
Anschlussrehabilitation, Bad Oexen)</i> |
| 10:55 – 11:05 Uhr | Vorstellung des 16. Bandes der
Gesundheitspolitischen Schriftenreihe
Prof. Dr. med. Mathias Freund, Hamburg
<i>(Kuratoriumsvorsitzender DSfjEmK)</i> |
| 11:05 – 11:15 Uhr | Niedergelassene Hämatologen und Onkologen
als Anlaufstelle für junge Krebspatienten
Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf, Frankfurt a. M.
<i>(Vorsitzender Berufsverband der Niedergelassenen
Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO)</i> |
| 11:15 – 11:30 Uhr | Kurzstatements von Patienten |
| 11:30 – 12:00 Uhr | Diskussion
Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin |

Antwort-Formular

an Faxnummer 0761 / 70 76 905 oder k.thellmann@akzent-pr.de

akzent | strategische kommunikation
Dreikönigstr. 23, 79102 Freiburg
www.akzent-pr.de

Pressekonferenz

der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) und der
DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.

„Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen der Krebserkrankung für junge Menschen“ Vorstellung des 16. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO

Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr
Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz
Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

- Ja**, Frau / Herr _____
wird an der Veranstaltung teilnehmen.
Wir sind an einem Interview interessiert mit:

- Nein**, leider kann unsere Redaktion nicht teilnehmen.
 Bitte mailen Sie die digitale Pressemappe an

- Nein**, ich möchte aus dem DGHO-Presseverteiler ausgetragen werden.

Absender / Redaktion:

Name: _____

Medium: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____